

Basel und seine Bäume

Spannendes Hintergrundwissen zu 26 000 Bäumen

Helen Liebendörfer

Emanuel Trueb



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 17. Juni 2022 – Nr. 24



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Zu Besuch in der ukrainischen Integrationsklasse



In den Osterferien gleiste die Primarschule Birsfelden anlässlich des Ukrainekriegs eine Fremdsprachenklasse auf, die inzwischen sieben Flüchtlingskinder besuchen. Kollegium und Schulleitung ziehen nun ein erstes Fazit. Foto Nathalie Reichel

Seiten 2 und 3

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

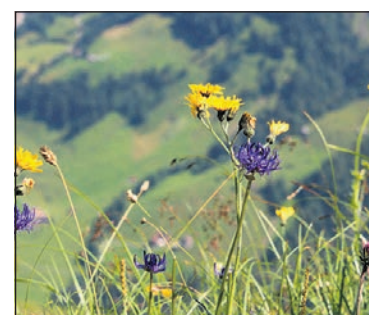
Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Schule

Von den Kriegsruinen in die Sicherheit des Birsfelder Klassenzimmers

Im April startete die Integrationsklasse für ukrainische Flüchtlingskinder. Nun zieht die Primarschule Bilanz.

Von Nathalie Reichel

«Willst du ein bisschen Mathe machen?», fragt die Lehrerin und lächelt dem kleinen Jungen zu. Dieser nickt verlegen. «Eins, zwei, drei...», beginnt Julia Stettler, die Lehrerin, laut und langsam aufzuzählen. Der Bub sagt es ihr nach, ebenso dessen Bruder, der ein Jahr älter ist als er. Die Zahlen von 1 bis 10 sitzen praktisch schon perfekt.

Nikita und Timur (sieben und acht Jahre alt) gehen erst seit einer Woche in der Schweiz zur Schule. Sie lebten vorhin in der Ukraine und flohen mit ihrer Mutter vor den Gräueltaten des Krieges. Hier in Birsfelden besuchen die beiden seit Kurzem die Fremdsprachenklasse (FSK) der Primarschule Birsfelden – zusammen mit fünf weiteren Flüchtlingskindern, die allerdings schon etwas länger hier sind. Damit sich Nikita und Timur ans neue Umfeld gewöhnen und auf etwa den gleichen Stand kommen wie die anderen, werden sie von Julia Stettler vor dem Klassenzimmer erst einmal noch individuell betreut.

Blaugelbe Zeichnungen

Beim Betreten des Klassenzimmers fällt der Blick schnell auf eine grosse Landkarte der Ukraine und auf die Kinderzeichnungen mit blaugelben Flaggen und Herzen. An der Decke hängen Papiervögel in denselben Farben. Zwei Hinweise an der Türe verraten, was «Herzlich willkommen» und «Guten Morgen» auf Ukrainisch heisst.

Gerade ist Deutschunterricht angesagt, später Mathe und nach der grossen Pause Turnen. Zusammen mit Musik und Gestalten sind das auch erstmal die einzigen drei Fächer – mit klarem Schwerpunkt auf Deutsch –, die die ukrainischen Kinder morgens in der FSK unterrichtet bekommen. Je nach Klassenstufe besuchen sie zudem nachmittags zwei- oder dreimal die Regelklasse, um so auch mit Schweizer Kindern in Kontakt zu kommen. Doch jetzt steht erst einmal das Vokabular zu Obst und Gemüse bei FSK-Lehrer Matthias Kradolfer an. «Ich versuche, die



Das «falsche» S erwischt: FSK-Lehrer Matthias Kradolfer korrigiert eine Schülerin beim Schreiben.

Lektionen auch spielerisch zu gestalten», sagt der Lehrer, «vielleicht machen wir zum Beispiel mal einen Fruchtsalat.» Schliesslich forderten die intensiven Deutschstunden und das unbekannte Umfeld die Schülerinnen und Schüler.

Doch überfordert sehen die Kinder nicht aus. Den Umständen entsprechend auch nicht traurig oder skeptisch. Im Gegenteil, sie sind recht munter, können bereits lesen und schreiben und sich mit ihrem Lehrer grundsätzlich verständigen. «Die Kinder lernen in diesem Alter sehr schnell», stellt dieser fest, sei aber trotzdem froh, dass seine Kol-

legin Julia Stettler Ukrainisch kann und ab und zu in beide Richtungen übersetzt. «Ohne sie würde es nicht gehen», so Matthias Kradolfer. Gerade richtig kommt seine Kollegin zur Tür hinein, als er ein paar Minuten später einem Schüler zu erklären versucht, was «machen» bedeutet. Schwierig zu erklären, meint Kradolfer. Mit Mimik und Gestik kommt er ansonsten recht weit, aber hier braucht es eben die Übersetzung durch Julia Stettler.

Der FSK-Lehrer macht die Runde, beugt sich über eine Schülerin und tippt mit dem Zeigefinger aufs Arbeitsblatt: «Hier hast du das

kyrillische «S» erwischt.» Das Mädchen radiert es aus und schreibt ein lateinisches hin. Ansonsten sind die Aufgaben gut gelöst. «Die Kinder machen es super – insbesondere in Anbetracht der Umstände», bestätigt Kradolfer und Stettler.

Nicht traumatisiert

In der kleinen Pause kramen zwei Schülerinnen Gesellschaftsspiele hervor, während sich ein Junge ein Buch schnappt und sich in die Leseecke verkriecht. Auch ukrainische und bilinguale Kinderbücher gibt es, die Auswahl ist gross. Untereinander sprechen die Kinder natürlich Ukrainisch und man merkt ihnen an, dass sie sich trotz unterschiedlichen Alters und Geschlechts recht gut verstehen. «Ihr Zusammenhalt ist sehr gross, weil ähnliche Erlebnisse sie miteinander verbinden», vermutet Kradolfer. Den Anschein, vom Erlebten traumatisiert zu sein, mache zum Glück keines der Kinder. Ein Junge erzählte der Lehrerin zwar vor Kurzem, er habe Raketen und ein ruiniertes Haus gesehen. Generell schwieriger werde es also, wenn dieses Thema aufkomme. «Dann wirken die Kinder oft etwas bedrückt, nachdenklich und traurig.»

Das Problem liegt offenbar eher in der Unsicherheit dieser Situation. «Niemand weiss ja, wie lang er noch hierbleibt und viele verstehen auch nicht, wieso sie jetzt nicht zu-



In der Pause spielt Julia Stettler mit den Jüngsten Mikado.



Ein Stück Heimat im Klassenzimmer: Ukrainische Zeichnungen der Kinder und eine Landeskarte.

rückgehen können. Zwei Kinder meinen, dass sie ihre Sommerferien dort verbringen werden», erzählt Kradolfer. So manches Kind frage sich freilich, weshalb es jetzt plötzlich Deutsch lernen solle und warum es überhaupt hier sei. Der Unsicherheitsfaktor spiele eine grosse Rolle, entsprechend verständlich sei auch die teils fehlende Motivation der Kinder. Schliesslich habe man ja kein klares Ziel vor Augen. Besonders schwierig ist es offenbar für die Jüngsten, die aufgrund von

Corona selbst in der Ukraine nie in der Schule waren. Psychologische Unterstützung ist, sofern nötig, im Rahmen des FSK-Programms ebenfalls vorgesehen, etwa durch Sozialpädagogen oder den schulpsychologischen Dienst. Ein Anspruch respektive Bedarf bestehe bei den hiesigen Kindern bisher aber nicht, so Kradolfer.

Bilderbuchstart hingelegt

Die Fremdsprachenklasse, die durch die Gemeinde Birsfelden fi-



Auch austoben muss man sich – im Turnen haben die Flüchtlingskinder jede Menge Spass.

Fotos Nathalie Reichel

nanziert wird, startete nach den Osterferien und wird nach der Sommerpause auch noch nächstes Schuljahr weitergeführt. Nach sieben Wochen zieht Co-Schulleiter Peter Reichmuth eine durchaus positive Bilanz: «Ich kann mit gutem Gewissen sagen, dass wir in Birsfelden dank der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde einen Bilderbuchstart hinlegen konnten.» Die Schulleitung habe die FSK innerhalb von kürzester Zeit gebildet und die Lehrpersonen hätten wäh-

rend der Osterferien ein Zimmer eingerichtet, den Unterricht und einen Elternabend geplant sowie die gesamte Kommunikation mit den ukrainischen Familien aufgebaut.

Ziel für das nächste Schuljahr sei es, die Kinder nach Abschluss der FSK in die Regelklassen integrieren zu können. Das pädagogische Team werde sich bis dahin noch mit anderen FSK-Klassen im Kanton vernetzen und Erfahrungen austauschen, so Reichmuth.

Musikkorps

Open-Air des Musikkorps Birsfelden

Wie bereits im Konzertbericht erwähnt, ladet das Musikkorps auch dieses Jahr vor der Sommerpause zu einem Open-Air-Konzert ein. Gespielt wird am Mittwoch, 22. Juni, um 19 Uhr auf der «Piazza» im Sternenfeld beim Restaurant Sternenfeld.

Im Anschluss an das Konzert sind alle herzlich zu Wurst und Brot, als Waldfest oder vom Grill, in den Garten des reformierten Kirchgemeindehauses eingeladen. Es ist eine langjährige Tradition, dass Korpsmitglieder, die im laufenden Jahr etwas Spezielles zu feiern haben, diesen Anlass sponsern.

Am Schluss steht ein Kässeli bereit. Der von Ihnen gespendete Betrag kommt einer gemeinnützigen Organisation zugute, die von den Sponsoren bestimmt und am Abend auch vorgestellt wird. Das Musikkorps hofft auf einen schönen Abend mit sommerlichem Wetter und vielen Besuchern.

Veronika Wipfli-Müller
für das Musikkorps

Roxy

Saisonabschluss mit den Rabtaldirndl



Die Rabtaldirndl sind in Birsfelden unterwegs.

Foto Bernhard Müller

BA. Gleich einer Sternsingerinnen-Gruppe ziehen die Rabtaldirndl gemeinsam mit Monika Klengel durch Birsfelden und Basel und kehren ein in Höfen, Gärten und Plätzen. Sie schreiben mit Kreide 20*R+A+B+T+A+L*22 und hinterlassen feministische Gaunerzinken!

Die Dirndl suchen nach der Schönheit im Obskuren, Abgründigen und in dunklen Geheimnissen.

Darüber erzählen sie Geschichten, singen Lieder und spenden ihren Segen. Lasst uns die Makel unserer Existenz offenbaren! Über die Frau mit den roten Flecken am

Hals, die widerwillig Schinkenfleckerl vorkocht und eine Gallenkolik erwartet, während der Duft des Aromadiffusers durch die Türritzen ins Freie dringt. Über die 75-jährige Witwe, die zum ersten Mal in ihrem Leben selbstbestimmt neue Vorhänge und eine Wohnzimmereinrichtung nach ihrem Geschmack kauft. Über die junge Mutter, deren Blick betrübt auf den Falten des roten, schreienden Babys ruht und die sich fragt: «Wird es mir niemals nicht fremd sein?» Über die heimliche Geliebte, die sich wieder in die Lust sehnt, die grösser ist als all das Leid. Es wird besser werden. Spätestens dann.

Die genaue Adresse bekommt man nach Kauf des Tickets zugesandt. Da die Plätze in den jeweiligen Gärten sehr limitiert sind, empfiehlt sich der Vorverkauf auf theater-roxy.ch

Die Spielorte sind:

Donnerstag, 23. Juni, Birsfelden
Freitag, 24. Juni, St. Johann, Basel
Samstag, 25. Juni, Birsfelden

WASER

discard.swiss

Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss



**Ferien für
Ihren Garten:
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

**Suche für
Stadtvilla**

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Farb-

inserate

haben

eine

grosse

Wirkung

Reinigungsfirma sucht per sofort für
unsere Kunden im Grossraum Basel

Gebäudereinigerin 40–50%

Tel. 079 860 22 55 (8.00 – 18.00 Uhr)

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20

www.abacus-nachhilfe.ch



Wir suchen **GebäudereinigerIn**
Nettoyeur bâtiment recherché

Se busca **limpiador de edificios**

Cercasi **pulitore per edifici**

Precisa-se de **limpador de prédio**

Tel. 079 860 22 55, 8h – 18h

Möchten Sie verkaufen?

Dann sind wir der richtige Ansprechpartner!

**Marktwertschätzungen
Immobilienverkauf
Kauf von Bauland
Bauland- und Projektentwicklungen**



TOP IMMOBILIEN

...mehr als 30 Jahre Erfahrung

Top Immobilien AG | St. Alban-Ring 280
4052 Basel | 061 303 86 86
info@top-immo.ch | www.top-immo.ch

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagkultur und der starken regionalen Verwurzelung wird ein breites Sortiment zu den Themen Wandern, Sport, Krimi, Kunst und Kultur geführt. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort eine/n

Sachbearbeiter/in Finanzen (40–50%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Erstellen, Kontieren und Verbuchen von Belegen mittels Sage-New-Classic-Software.
- Monatliche Erstellung von Lohnabrechnungen (Sage-50-Lohnbuchhaltung).
- Erstellen von MwSt.-Abrechnungen.
- Mithilfe bei den Quartalsabschlüssen und dem Jahresabschluss.
- Mitarbeit bei der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung.
- Personaladministration vom Ein- bis Austritt.

Wir erwarten:

- Abgeschlossene kaufmännische- oder gleichwertige Ausbildung.
- Weiterbildung zum/r Sachbearbeiter/in Rechnungswesen oder HR von Vorteil.
- Gute Kenntnisse der Office-Programme, Sage-Softwarekenntnisse erwünscht.
- Selbstständige, exakte und strukturierte Arbeitsweise.
- Bereits Erfahrung in der Buchhaltung oder HR gesammelt.
- Sie arbeiten eigenverantwortlich, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit in einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung bis zum 15. Juli 2022.

Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdüsühli

Postfach 1427, 4001 Basel

bewerbung@reinhardt.ch, www.reinhardt.ch

**Da
für alle.**

Weil einer von zwölf
einmal in seinem
Leben auf die
Hilfe der Rega
angewiesen ist.

Gönner werden:
rega.ch/goenner

rega

**Kaufe
Zinnwaren**

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

**Nächste
Grossauflage**

24. Juni 2022

Annahmeschluss

Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss

Inserate

Montag, 16 Uhr

**Birsfelder
Anzeiger**

Wir suchen Putzfrauen!



Für unser wachsendes Team suchen
wir Verstärkung im Nebenerwerb für:

Reinigung



Fest zugeteilte Privatwohnungen



Fest zugeteilte Büros

Wenn Sie pro Woche 3 Stunden oder mehr Zeit haben und
Ihnen das Putzen Spass macht, kontaktieren Sie uns!

079 892 86 30
info@4userservices.ch

www.4userservices.ch

Natur-und Vogelschutzverein

Für jeden etwas dabei



Spannender Naturspaziergang im Hafen Birsfelden.



NVVB Exkursion: Naturwaldreservat Tugmatt. Fotos zVg

Beim Natur-und Vogel-schutzverein Birsfelden war letzte Woche viel los.

Zuerst haben wir mit dem Werkhof das Mähen der Wildblumenwiesen im Naturschutzgebiet «Biotop Am Stausee» organisiert, ab Dienstagmorgen wurden diese durch Beat Flubacher – einem Mitarbeiter der Abteilung Betriebsunterhalt – wie immer tierschonend mit dem Balkenmäher gemäht, auch wurden immer wieder Blühstreifen als Rückzugsort für die Insekten stehengelassen.

Gegen Abend sind wir dann für eine Stunde gemeinsam mit Gemeinde Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen auf einen Naturspaziergang im Hafen gegangen. Dies im Rahmen zum 40. Vereinsjubiläums. Unser Vereinsmitglied und Naturschutzbeauftragter der Häfen Baselland – Heiner Lenzin – zeigten uns die vielfältige Pflanzenwelt an den Hafengebängen und die Ruderalflora im Hafengebiet. Gerade die Orchideenwelt ist einmalig mit der Basler Varietät der Bienen-Ragwurz, die weltweit nur hier existiert, doch neben dieser Rarität gibts noch viele andere Wildpflanzen, die man dort bestaunen kann. Dass es auch dort ohne gezielte Pflegemassnahmen nicht geht, konnte man gut sehen, denn auch das Mähregime muss an diese Arten angepasst werden. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den im Hafen ansässigen Firmen, die für die Pflege dort verantwortlich sind.

Dann haben wir am Freitag mit zwei Abschluss-Schulklassen der Primarschule Birsfelden vom Sternfeldschulhaus die Biotopwiesen geheut, zuerst mit der Klasse von Lehrer Mattieu Conus und seinen 18 Schülern am Morgen und am Nachmittag, dann mit der Klasse von Lehrer Francois Siegel mit der Un-

terstützung der Heilpädagogin Andrea Strasser und seinen 19 Schülern. Wie immer war das eine tolle Sache, mit so jungen Menschen einen kleinen Beitrag zu leisten für die Naturvielfalt zu leisten.

Und zum Abschluss der ereignisreichen Woche sind wir dann noch einmal unter der Leitung von Heiner Lenzin am Samstagnachmittag auf eine wunderschöne Exkursion gegangen. Vom Dorf Gempfen aus, wo wir schon bald auf einer artenreichen Wiese mit Dornbüschen ein Neuntöter-Paar beobachten konn-

ten, wanderten wir durch das künftige Naturwaldreservat von der Tugmatt – mit botanischen Besonderheiten wie dem Breitblättrigen Wollgras und der Knolligen Geissbart (kleines Mädesüss). Danach ging es das Rössental hinunter nach Liestal.

Natürlich sehen unsere Vereinswochen nicht immer so intensiv aus, doch über das ganze Jahr hindurch bieten wir doch einiges an und all das immer ehrenamtlich.

Judith Roth, NVVB

Weitere Infos:
www.nvvbirsfelden.ch



Am Vormittag durfte die Klasse von Mattieu Conus zum Heuen antreten.



Am Nachmittag dann war die Klasse von Francois Siegel an der Reihe.

Kolumne

Die Nockenwelle

Vor einigen Wochen fuhren wir nach Gäufelden, Nähe Stuttgart, ins Tenniscamp. Für eine Auflockerung der intensiven, zweimal zwei Stunden dauernden Doppelwettkämpfe wurde eine Besichtigung eines privaten Oldtimer-Museums eingeflochten. Schon im Vorfeld rief ich aus: «Ich verstehe nichts von Autos, das könnt ihr ohne mich machen!»

«Banause, eine Wissenserweiterung täte dir gut», war die Antwort. Ohne Widerrede fuhr ich dann mit. Nicht aber, ohne mich dafür zu rächen!



Von
Alex Gasser

In der grossen Halle standen dichtgedrängt Mercedes an Mercedes. Kaum ein Modell aus alten Tagen fehlte. Als sich unsere Spezialisten ehrfürchtig unter den Motorhauben über die Motoren beugten, fragte ich trocken: «Und wo ist hier bitte die Nockenwelle?»

Böse Blicke schlugen mir entgegen und wiesen unmissverständlich auf den langen, metallenen Block. «Ja und? Ich sehe nichts», antwortete ich trotzend.

Mit gereizter Nachsichtigkeit wies Christoph nochmals auf das gusseiserne Ding hin. «Da drinnen ist die Nockenwelle. Und merke dir ein für alle Mal, auch dein «Japs» kann ohne Nockenwelle nicht fahren. Und weisst du warum? Weil ohne diese Welle kein Auto mit Verbrennungsmotor fahren kann!»

Dann liessen mich die Fachleute stehen. Ich kletterte hinauf zur Balustrade, wo viele Töffs standen. Wow, ein altes Kreidler Florett Super, Jahrgang 1964. Mein Vater besass eine solche Maschine, mit der man knapp 60 Km/h fahren konnte. Ich erinnere mich noch gut an meine Fahrt, anfangs August 1965 von Rorschach über den Oberalp- und Grimselpass, hinunter ins Wallis. Ohne Helm versteht sich. Dort besuchte ich meinen Götti in der Baustelle des Mattmarkstaudammes. Es waren 14 Tage vor dem Gletscherabbruch. Mein Götti war der einzige Überlebende.

Meine Freunde rissen mich aus den Gedanken – Coffee time war angesagt.



Jetzt einen
Beratungstermin
vereinbaren!

Mein Haus – meine Vorsorge

Das Leben nach dem Berufsleben so richtig geniessen. Am liebsten in den eigenen vier Wänden – das wünschen sich viele Menschen. Doch auf dem Weg dorthin lauert die eine oder andere Stolperfalle. Wir zeigen Ihnen, welche – und wie Sie sie umgehen können.

Wer heute ein Haus oder eine Wohnung kauft, will nicht nur darin leben, sondern gleichzeitig auch für das Alter vorsorgen – Wohneigentum als Altersvorsorge ist so beliebt wie noch nie. Immer mehr angehende Pensionäre fragen sich: Reichen mir die AHV und die Pensionskasse für ein sorgenfreies und selbstbestimmtes Leben im Alter? Oder muss ich auch noch anderweitig vorsorgen? Ein Eigenheim kann eine spannende Vorsorgeoption sein – vor allem dann, wenn sich die Immobilie an einer Toplage befindet und gut in Schuss ist.

Klingt gut, oder? Ganz so einfach ist es leider nicht. Wer sein eigenes Haus oder seine eigene Wohnung als Teil der Vorsorge sieht, muss einiges beachten. Bei den allermeisten Menschen in der Schweiz ist das Erwerbseinkommen vor der Pensionierung höher als die effektive Rente im Ruhestand. Das Haushaltseinkommen sinkt mit der Pensionierung um ca. 30 Prozent – oder gar noch mehr. Die Kosten für die Liegenschaft – sprich die kalkulatorischen Zinsen, der Unterhalt und die Amortisation – bleiben hingegen gleich. Eine goldene Regel besagt: Die Wohnkosten dürfen ein Drittel der Haushaltskosten nicht überschreiten. Weil die Rente oft tiefer ist als der Lohn während des Berufslebens, können die effektiven Kosten diese «magische» Grenze aber schnell einmal übersteigen.

Frühzeitige Beratung zahlt sich aus
Was können Sie also tun? Vor allem eines: Überprüfen Sie so früh wie möglich –

und vor allem vor Ihrer Pensionierung – die Tragbarkeit Ihres Eigenheims. Hier kann Sie die Swiss Life Select Zweigniederlassung Basel umfassend beraten und eine für Ihre Bedürfnisse passende Amortisationsstrategie entwickeln. Tatsächlich müssen Sie Ihre Hypothek nicht unbedingt vollständig amortisieren. Man unterscheidet zwischen der freiwilligen Amortisation (1. Hypothek) und der Amortisationspflicht (2. Hypothek). Ihre 1. Hypothek, also die Belehnung von rund zwei Dritteln des Immobilienwerts, muss nicht amortisiert werden, sofern die Tragbarkeit gegeben ist.

In der Regel strebt man für die 1. Hypothek eine Amortisationsquote von ungefähr 35 Prozent zum Zeitpunkt der Pensionierung an. Mit ein Grund dafür ist, dass die meisten Hypothekarinstitute nach der Pensionierung nur noch eine Maximalbelehnung von 65 Prozent zulassen. Eine solche Amortisation tangiert selbstverständlich auch alle anderen finanziellen Bereiche, denn durch die Amortisation sinkt die Liquidität und das Budget verändert sich.

Benötigen Sie eine 2. Hypothek, weil zur Finanzierung Ihres Eigenheims eine höhere Finanzierung als zwei Drittel des Immobilienwerts nötig ist, muss diese innerhalb von 15 Jahren beziehungsweise bis zum Pensionsantritt zurückgezahlt werden. Hier haben Sie die Wahl zwischen direkter und indirekter Amortisation.

Ihre Optionen – unsere Expertise



Antonio Rodriguez, Büroleiter
Swiss Life Select Basel

Sie sehen: Es lohnt sich, wenn Sie sich einen professionellen Partner an die Seite holen. Die Beraterinnen und Berater von Swiss Life Select verfügen über langjährige Erfahrung rund um die Themen Vorsorge und Hypotheken. Damit erhalten Sie eine optimale, auf Sie zugeschnittene Lösung – und können auch nach dem Ruhestand in eine finanziell sichere und selbstbestimmte Zukunft blicken.

Swiss Life Select Basel
Klünenfeldstrasse 22, 4127 Birsfelden
T 061 270 32 32, basel@swisslife-select.ch
www.swisslife-select.ch

SwissLife 
Select

Rückblick

Gute Stimmung am Mattenfest

Am Sonntag, 12. Juni, bei strahlendem schönem Wetter feierten wir um 10 Uhr den Gottesdienst zusammen mit der italienischen Mission. Pater Pasquale stand der Eucharistiefeier vor und mit ihm und ihnen zusammen war es wieder eine eindrückliche Gemeinschaft, die zusammen feierte. Herzlichen Dank an Pater Pasquale. Anschliessend gab es von Pietro Fregonese und seiner Familie die berühmte Polenta mit Gulasch, von der alle begeistert waren. Der Vorstand und weitere Frauen aus der katholischen Frauengemeinschaft waren für den Service verantwortlich und den Kuchenstand. Sie gehören wie selbstverständlich dazu und ohne sie wäre dieses Mattenfest so nicht möglich gewesen. Allerliebsten Dank dem Vorstand der Frauengemeinschaft und ihren Helferinnen. Für die Vorbereitung dieses Mattenfestes und



Mehr als nur Polenta und Gulasch: Das Mattenfest des katholischen Männervereins ist immer einen Besuch wert.

Foto zVg

deren Durchführung war der Vorstand des katholischen Männervereins verantwortlich. Ihnen und den Helferinnen und Helfern aus diesem Verein sei ebenso ein Herzliches Dankeschön gesagt. In guter

und sommerlicher Atmosphäre können wir auf ein gelungenes Mattenfest zurückblicken. Danke allen.

Wolfgang Meier, Gemeindefeier,
kath. Pfarrei Bruder Klaus

Ökumne

Gottesdienst am Schuljahresende

Wir laden ein zum ökumenischen Familiengottesdienst zum Schuljahresende. Und zwar am Sonntag, 19. Juni, 10 Uhr in der katholischen Kirche, Birsfelden. Nachdem wir zwei Jahre in der Coronazeit in der Kirche nicht zusammenkommen konnten, freuen wir uns, dass wir wieder den Schulschluss mit einem Gottesdienst begehen können.

Die Vorfreude auf die Ferien erfüllt uns. Wir danken Gott für das, was war, und bitten ihn um seinen Segen und seine Begleitung während der Sommerferien.

Sibylle Baltisberger, Wolfgang Meier
und das Team der Katechetinnen

Kirchgemeinde

Gemeinde-Essen beim Kirchgemeindehaus

Am Samstag, dem 18. Juni, ab 11.30 Uhr lädt die reformierte Kirchgemeinde zum Gemeinde-Essen ein. Es gibt diverse Angebote vom Grill, Salate, Kaffee und Dessert. Bei entsprechendem Wetter findet das Essen im Garten am Kirchgemeindehaus statt.

Gemeinschaft zu erleben und mit einer Spende soziale Projekte zu unterstützen kann mit dem Gemeinde-Essen verbunden werden. Der Erlös des Gemeinde-Essens geht an das Projekt Leed (www.leed.in) in Madras / Indien, welches von Pfarrer Peter Dietz persönlich betreut wird.

Mit dem gesammelten Geld erhalten zum Beispiel Familien in einem ärmeren Stadtteil von Perungudi durch Beratung bessere Chancen für die Zukunft. Frauen können Näh- und Handarbeitskurse besuchen, Kinder und Jugendliche werden betreut und ambulante medizinische Versorgung kann angeboten werden.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon



Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 18. Juni, 11.30 h: Gemeinde-Essen im KGH.

So, 19. Juni, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

10 h: ökumenischer Gottesdienst für Klein und Gross zum Schuljahresende in der katholischen Kirche, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Di, 21. Juni, 9 h: Wandergruppe «Von Rüfenberg zur Thürnerfluh», Treffpunkt Schalterhalle SBB.

20 h: Kirchgemeindeversammlung im KGH.

Mi, 22. Juni, 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

So, 26. Juni, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz und der Posaunenchor, Kollekte: Heks (Heks-Komitee BL) (anlässlich Flüchtlingssonntag).

So, 26. Juni, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 23. Juni, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Fr, 17. Juni, 11.45 h: Impuls für den Frieden mit Text / Musik / Stille in der Krypta

Sa, 18. Juni, 14 h: Flüchtlingstag 2022 – Aktion «Beim Namen nennen» in der Kirche.

17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

So, 19. Juni, 10 h: ökumenischer Gottesdienst zum Schulabschluss.

Mo, 20. Juni, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Krypta.

Mi, 22. Juni, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Fr, 24. Juni, 11.45 h: Impuls für den Frieden mit Text / Musik / Stille in der Krypta.

Unsere Orgel wird in der Zeit zw. dem 7. Juni und 8. Juli komplett saniert. Aus diesem Grunde wird wochentags die Kirche geschlossen bleiben.

Die Krypta ist während dieser Zeit für Sie geöffnet. Am Wochenende wird die Kirche geöffnet.

Die Gottesdienste werden mit dem Klavier begleitet werden. Besten Dank fürs Verständnis!

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte

weiterhin «Kirche heute» und der Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Fr, 17. Juni, Nacht des Glaubens – Festival für Kunst und Kirche, mehr Infos unter www.nachtdesglaubens.ch.

Sa, 18. Juni, 14 h: JS Basilisk: «Globis Abenteuer im Weltraum», Allschwiler Weiher.

So, 19. Juni, 10 h: Ordinationsgottesdienst und Begegnungszeit an der jährlichen Konferenz in Schaffhausen. Kein GD in Birsfelden.

Di, 21. Juni, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory (per Zoom).

Mi, 22. Juni, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 19. Juni, 10.20 h: Gottesdienst.

Do, 23. Juni, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 26. Juni, 10.20 h: Missionsgottesdienst.

Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Fussball 2. Liga regional

Die Saison mit Anstand zu Ende gebracht

Der FC Birsfelden verliert zum Abschluss gegen den FC Pratteln, der im Sternenfeld den Aufstieg feiern darf.

Von Alan Heckel

«Wir wollten einen sauberen Abschluss. Der FC Pratteln sollte in einem regulären Rahmen den Aufstieg schaffen.» Das war die Zielsetzung des FC Birsfelden vor dem letzten Saisonspiel, wie Interimstrainer Roland Fullin erklärte. Die Voraussetzungen für das Heimspiel gegen den Leader waren allerdings nicht die besten. Zum einen hatten die Hafenstädter vor zwei Wochen im Duell beim Tabellenzweiten Allschwil eine ganz schlechte Figur abgegeben und zum anderen hatten sie Mühe, genügend Spieler fürs Aufgebot zusammenzukriegen. So sass Vize-Präsident Andrea Masoch als Einwechselspieler auf der Bank, Ersatzgoalie Zoltan Kövi wurde als rechter Flügel in der Schlussphase eingewechselt!

Ordentlicher Auftritt

Allen schlechten Vorzeichen zum Trotz zeigten die Birsfelder einen sehr ordentlichen Auftritt. Zwar hatte der Favorit zumeist den Ball, doch die Einheimischen überzeugten durch solidarische Defensivarbeit, liefen Lücken zu und verhinderten lange Zeit, dass der Tabellenführer zu Chancen kam. So musste eine Standardsituation her, damit der FC Pratteln zur vielumjubelten Führung kam. Der ehemalige Birsfelder José Pichardo war nach einem Corner am vorderen Pfosten vor Goalie Kushtim Jusaj am Ball und markierte per Kopf das 0:1 (29.).

Nur fünf Minuten später doppelte Pichardo nach. Mit einem Schubser gegen Bewacher Carmelo Fontana brachte er diesen nicht nur aus dem Gleichgewicht, sondern sorgte auch dafür, dass der Birsfelder in dieser Szene das Offside aufgehob. Weil die Reklamationen bei Schiedsrichter Dominique Schaub auf taube Ohren stiessen, zählte der Treffer.

Schiffers Chance

Unmittelbar vor der Pause hätte der designierte Absteiger noch einmal für etwas Spannung sorgen



Schwerer Stand: Birsfeldens Stürmer Moreno Damiano wird von Prattelns «Terrier» Idriz Basic bei der Ballannahme gestört.

Fotos Bernadette Schoeffel

können: Jann Erhard flankte von der linken Seite, doch der von der Prattler Abwehr vergessene Kevin Schiffer setzte seinen Kopfball zu hoch an, sodass beim Stand von 0:2 die Seiten gewechselt wurden.

Im zweiten Durchgang beschränkten sich die Gäste darauf, die Begegnung zu kontrollieren,

und hatten die eine oder andere Chance, das Skore zu erhöhen. Doch die Birsfelder liessen die Köpfe zu keinem Zeitpunkt hängen und brachten die Partie auch in Unterzahl (Platzverweis gegen Schiffer nach 81 Minuten), wie es der Trainer gefordert hatte, anständig zu Ende.

Während die Prattler auf dem Sternenfeld-Rasen den Aufstieg feierten und sich auf die 2. Liga interregional freuten, geht es für die Hafenstädter in die umgekehrte Richtung. Wie die Mannschaft dann aussehen wird, wird sich zeigen. Fest steht, dass Fullin als Interimstrainer und Sportchef aufhört. 2022/23 wird neu Arslan Sahin an der Seitenlinie des FC Birsfelden stehen.



Ein ehemaliger Birsfelder als Matchwinner: José Pichardo, hier im Zweikampf gegen Anthony Michaca, schoss beide Prattler Tore.

Telegramm

FC Birsfelden – FC Pratteln 0:2 (0:2)

Sternenfeld. – 250 Zuschauer. – Tore: 29. Pichardo 0:1. 34. Pichardo 0:2.

Birsfelden: Jusaj; Morand, Golubovic, Fontana (73. Michaca), Kern; Forsbach (73. Kövi), Gashi, Schiffer, Erhard (60. Vogel); Zarola; Damiano.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Demhasaj, Meireles, Verde (alle verletzt), Flores, Garcia, Hylaj, Kotlar, Lehmann, Müller, Ilton Oliveira und Thiago Oliveira (alle abwesend). – Platzverweis: 81. Schiffer (Reklamieren, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 60. Fontana (Foul), 81. Schiffer (Reklamieren). – 76. Pichardo schießt Foulpentalty über das Tor.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 24/2022

Sammeltag Sonderabfälle am 18. Juni 2022



Am Samstag, 18. Juni, können in Birsfelden Sonderabfälle aus Privathaushalten abgegeben werden.

Foto Thommen Furler AG

Als Sonderabfälle werden gefährliche Abfallarten bezeichnet, die zum Schutz von Wasser, Boden und Luft nicht zusammen mit den Siedlungsabfällen entsorgt werden dürfen. Damit diese fachgerecht entsorgt werden können, bietet die Gemeinde Birsfelden neu einen Sammeltag für Sonderabfälle an. Dieser findet am Samstag, 18. Juni 2022, statt.

Sonderabfälle wie beispielsweise Farbbrückstände, Lösungsmittel, Medikamente oder Pflanzenschutzmittel gehören unter keinen Umständen in den Hauskehricht oder in die Kanalisation. Jegliche Sonderabfälle können kostenlos an den Verkaufsstellen oder in Apotheken und Drogerien zurückgegeben werden.

Als zusätzliche Möglichkeit führt die Gemeinde Birsfelden zusammen mit der Thommen-Furler AG neu einen jährlichen Sammel-

tag für Sonderabfälle durch. Die Sammelaktion findet am Samstag, 18. Juni 2022, von 9 bis 12 Uhr auf dem Pausenplatz Schulhaus Kirchmatt, Schulstrasse 31, statt. Dabei können alle üblichen Sonderabfälle aus den Haushaltungen kostenlos abgegeben werden.

Was wird gesammelt?

- Farbe und Lacke
- Klebstoffe, Harze
- Reinigungsmittelreste
- Lösungsmittel
- Mineralöle
- Emulsionen
- Fotochemikalien
- Säuren
- Laugen
- Röntgen-Filme
- Medikamente
- Pflanzenschutzmittel
- Chemikalien
- unbekannte Rückstände
- Spraydosen
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Batterien und Bleiakumulatoren

Was wird nicht gesammelt?

- Tierkadaver
- Munition
- Sprengstoff
- radioaktive Abfälle
- Altmetalle
- allgemein häusliche oder kompostierbare Abfälle

Sonderabfälle aus dem Gewerbe und der Industrie werden nicht angenommen.

Wie wird das Sammelgut übergeben?

Die Sonderabfälle auf keinen Fall zusammenleeren, sondern möglichst in der Originalverpackung zur Sammelstelle bringen.

Wann und wo findet die Sammelaktion statt?

Am Samstag, 18. Juni 2022, von 9 bis 12 Uhr auf dem Pausenplatz Schulhaus Kirchmatt, Schulstrasse 31, in Birsfelden. Am besten kommen Sie zu Fuss oder mit dem Velo, denn vor Ort stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Grössere Mengen Sonderabfälle (z. B. aus Hausräumungen) können bei der kantonalen Sonderabfall-Sammelstelle zurückgegeben werden. Kontaktieren Sie hierfür bitte das Amt für Umweltschutz und Energie in Liestal, Tel. 061 552 51 11.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt, Tel. 061 317 33 30.



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
Einzeltritt: CHF 6.–

Terminplan 2022 der Gemeinde

- **Samstag, 18. Juni**
Sonderabfallsammlung
auf dem Pausenplatz Schulhaus
Kirchmatt
- **Montag, 20. Juni**
Grün- und Bioabfuhr,
Gemeindeversammlung
in der Aula Rheinparkschule
- **Montag, 27. Juni**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 29. Juni**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 2. Juli**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 4. Juli**
Grün- und Bioabfuhr

Zivilstandsnachrichten

Geburt

10. April 2022

Preiswerk, Matt Julian

Sohn der Preiswerk, Sarah Cornelia, und des De Capitani, Benjamin Stephan Peter, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

7. Juni 2022

Weber, Alwin

Geboren am 24. Oktober 1932, von Zürich, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

8. Juni 2022

Erne, Alma

Geboren am 10. Mai 1937, von Leuggern AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Binningen.



Tagesstruktur Birsfelden

Angebot

Im Auftrag der Gemeinde Birsfelden organisiert der Verein Robi-Spiel-Aktionen seit August 2017 die Tagesstruktur Birsfelden.

Das Angebot richtet sich an Kinder ab Eintritt in den Kindergarten bis zum Abschluss der Primarschule und umfasst 30 Betreuungsplätze.

Die angemeldeten Kinder werden von pädagogischen Fachpersonen und erfahrenen Mitarbeitenden verbindlich betreut. Während der Schulferien ist die Tagesstruktur geschlossen. Alle Kindergartenkinder und die Primarschulkinder aus dem Scheuerrain werden auf ihrem Weg zur Tagesstruktur und zurück begleitet.



Tagesstruktur Birsfelden

Module

Die Tagesstruktur ist modular aufgebaut und besteht aus vier Betreuungseinheiten:

Mittagsmodul	12.00 – 14.00 Uhr	CHF 30.-
Nachmittagsmodul I	14.00 – 15.30 Uhr	CHF 15.-
Nachmittagsmodul II (lang)	15.30 – 18.00 Uhr	CHF 25.-
Nachmittagsmodul II (kurz)	16.30 – 18.00 Uhr	CHF 15.-

Es müssen mindestens **zwei Module pro Woche** besucht werden. Die Module beinhalten neben einem ausgewogenen und kindgerechten Mittagessen auch zahlreiche weitere pädagogisch wertvolle und vielfältige Inhalte wie die Hausaufgabenhilfe, spielerische und kreative Aktivitäten, regelmässige Ausflüge auf den Robi-Spielplatz Birsfelden und vieles mehr. Unsere Arbeit mit den Kindern in der Tagesstruktur ist geprägt von einer wertschätzenden Haltung. Die Kinder geniessen ein hohes Mass an Mitbestimmung (Partizipation) im Alltag und wir fördern sie - auf Basis eines bedürfnisorientierten Ansatzes - in ihrem selbständigen und verantwortungsvollen Handeln.

Kosten / Betreuungsgutscheine

Die Eltern beteiligen sich gemäss ihrem Einkommen an den Kosten. Die Gemeinde leistet finanzielle Unterstützung in Form von Betreuungsgutscheinen. Diese können bei der Gemeinde beantragt werden. Auf der Internetseite der Gemeinde (www.birsfelden.ch) finden Sie alle notwendigen Informationen.

Tagesstruktur

Tagesstruktur Birsfelden
Schulhaus Xaver-Gschwind
Schulstrasse 25
4127 Birsfelden
061 311 04 23
079 453 76 95
ts_birsfelden@robi-spiel-aktionen.ch

Geschäftsstelle

Verein Robi-Spiel-Aktionen
Kasernenhof 10
4058 Basel
061 366 30 65
tagesbetreuung@robi-spiel-aktionen.ch

Anmeldung

Das Anmeldeformular für die Tagesstruktur kann beim Verein Robi-Spiel-Aktionen bestellt oder direkt auf der Homepage heruntergeladen werden (www.robi-spiel-aktionen.ch).



Ersatzwahl in den Schulrat

Aufgrund des Rücktritts von Nicole Hatz aus dem Schulrat per Ende Juni 2022 muss eine Ersatzwahl stattfinden. Der Gemeinderat hat das Datum dafür auf den 25. Septem-

ber 2022 festgelegt. Wahlvorschläge müssen bis spätestens Montag, 8. August 2022, um 17 Uhr auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Das Interesse am gemein-

samen Prospektversand und/oder an der Benützung der Plakatständer muss bis spätestens 31. Juli 2022 schriftlich auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Wei-

tere Informationen zur Ersatzwahl in den Schulrat finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde (www.birsfelden.ch).

Martin Schürmann
Leiter Gemeindeverwaltung



Schwarzer Holunder

Kurzgeschichten von
Anne Gold,
Helen Liebendörfer,
-minu, Elisa Monaco,
Rolf von Siebenthal und
Dani von Wattenwyl

312 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2582-0

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Elisa Monaco
Helen Liebendörfer
Anne Gold
-minu
Rolf von Siebenthal
Dani von Wattenwyl

reinhardt

Wandern

Von Bad Zurzach nach Klingnau



Die Naturfreunde Baselbiet organisieren regelmässige Wanderungen für die ganze Familie.

Fotos Adobe Stock

Die Naturfreunde Baselbiet laden am 3. Juli zu einer Rundwanderung ein. Von Bad Zurzach fahren wir mit dem Bus bis zum Tiergarten (400 m), wo wir zu wandern beginnen. Über den alten Weg und zum Chänzeli kommen wir zu Punkt 510 und weiter zum Zurzacherberg (476 m). Jetzt durchwandern wir den Bücheliwald bis zum Schueplatz (511 m), dann geht es durch die Reben hinunter nach Klingnau (330 m).

Streckendaten: Länge: 9,1 km, Aufstieg: 228 m, Abstieg: 314 m, Zeit: ca. 3 Std.

Treffpunkt: 9 Uhr Bahnhofshalle Basel SBB.

Billett: U-Abo gültig bis Frick und ab Laufenburg, es wird ein Kollektivbillett gelöst.

Anforderung: Leicht.



Verpflegung: Picknick aus dem Rucksack.

Leitung: Nelly Gasser, Tel. 061 361 70 76 oder 079 153 52 06

Anmeldung: Bis Mittwoch, 29. Juni.

Details und weitere Wanderangebote auf www.naturfreunde-nw.ch

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: **Elisabeth Pethke** (Alterszentrum Alban-Breite) feiert am 22. Juni ihren 98. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Was ist in Birsfelden los?

Juni

Fr. 17. Socialmedia Projekt

Jugendhaus Lava, Schulstrasse 27, Birsfelden.

Sa 18. Birsfelder Museum

Marianne Vogler, Papierarbeiten, Nadine Seeger, Performance, 15–17 Uhr, mehr Infos unter www.birsfeldermuseum.ch

Sportnacht

Jugendhaus Lava, Schulstrasse 27, Birsfelden.

So 19. Musik und Wort

Musikalisches Gedenken an Anne Frank und weitere Leidensgenossinnen und -genossen mit Texten aus Anne Franks Tagebuch und Stücken von Mozart, Beethoven und weiteren Komponisten. Gespielt von Adolf Zinsstag, ehemaliger Musiklehrer an der Musikschule Birsfelden. 18 Uhr, Anne-Frank-Platz, Birsfelden. Bei schlechtem Wetter im Gartenhaus (Buchenstrasse 14).

Birsfelder Museum

Finissage, Performance «Maske» mit Nadine Seeger, 12 Uhr, mehr Infos unter www.birsfeldermuseum.ch

Mi 22. Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

Do 23. Schenk mir eine Geschichte

Geschichten, Verse und Lieder für Eltern und Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren. 15.30–16.30 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden. Keine Anmeldung erforderlich.

Fr 24. Bandnight

Tag der offenen Tür, Jugendhaus Lava, Schulstrasse 27, Birsfelden.

Mi 29. Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr,

Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

Do 30. Schenk mir eine Geschichte

Geschichten, Verse und Lieder für Eltern und Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren. 15.30–16.30 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden. Keine Anmeldung erforderlich.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch



Prost

Vier ausgezeichnete Staatsweine

BA. Die vier neuen Staatsweine sind frisch gekürt: Eine prominente Jury im Schloss Ebenrain hat die gemeinsamen Staatsweine der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt 2022 ausgewählt. Die Auszeichnung «Staatswein 2022» darf nun von den vier Siegerweinen für ein Jahr lang getragen werden. Zudem werden die Weine bei offiziellen Anlässen der beiden Kantone aus- geschenkt werden. Gekürt wurden folgende Weine:

- Riesling-Silvaner: Baselbieter Riesling-Sylvaner 2020 von Siebe Dupf Kellerei, Liestal.
- Weisse Spezialitäten: Baselbieter Kerner 2021 von Siebe Dupf Kellerei, Liestal.
- Blauburgunder / Pinot Noir: Storchennächtler Blauburgunder 2020 von Imhof Weine, Sissach.
- Rote Spezialitäten: Cuvée Zelgli 2018 von Wiedmer Weinbau, Sissach.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 661 Expl. Grossauflage
 1 269 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



fiktive schweiz. Köchin (Betty)	Vorsilbe: naturnah, -belassen	Geld- anleger bei der Bank	salz- haltiges Wasser	ital. Name von Sizilien	Rund- funk- teil- nehmer	Frauen- name	Raucher- gerät	Kloster- zelle	Knochen- fisch	eidg. Dank- u. Buss- feiertag	Europ. Weltraum- organisa- tion (Abk.)	borgen
→	→	→	→	Name norweg. Könige	→	→	Verbin- dungs- leitung	→	→	→	→	→
grosser Zeitab- schnitt	→	→	9	→	Wind- erzeu- ger, Ven- tilator	→	→	→	→	→	→	→
Kurzwort für einen Dünger	→	→	→	Kurzform von Renate	→	7	sibir.- mongol. Grenz- gebirge	→	→	→	2	→
→	→	→	3	Gewei- ansatz besondere Tapferkeit	immer- grüne Kletter- pflanze	→	→	Figur aus drei Noten	→	→	olymp- ische Wasser- sportart	→
Süss- wasser- speise- fisch	Motor- fahrzeug	→	Mit- tellung (ugs. Kw.)	→	→	→	Floss- ansatz- stange	→	→	→	→	→
→	→	→	→	1	→	→	→	→	→	→	→	→
Vorname der Pop- sängerin Carey	demon- tieren	→	Mittel- meer- insel Italiens	→	→	→	auf- wärts	dünnes Holz- deck- blatt	→	Ehrer- bietung, Achtung	→	islam. Gebets- ruf
Platte zum Wieder- beschriften	→	→	→	→	→	→	lat.: Markt- platz	→	→	→	→	→
→	→	4	→	Pflan- zen- wuchs- form	→	mit Bäu- men ein- gefasste Strasse	Nacht- vogel	→	→	→	Halbinsel Ägyptens	→
Haus- geist	über- lieferte Er- zählung	→	Frauen- name Wasser- pflanze	→	8	→	Zeit- ungs- wesen	→	→	→	→	→
Teufel	→	→	→	über der Baum- grenze befindlich	→	→	→	10	roma- nisch: Berg- gipfel	→	→	→
Ausruf des Schmer- zes	→	→	6	Tier- mund	→	→	→	→	→	→	→	→
exakt	→	→	→	Autor von «Robinson Crusoe» † 1731	→	→	→	→	→	Vorn. des TV- Mode- rators Pflaume	5	→
knapp, wenig Raum lassend	→	→	→	engl.: Baum	→	→	über- backene Speise	→	→	→	→	→

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 28. Juni alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Ein- sendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!